

1 75 - technische massnahmen 3 apa/6.8.

utl.: erste versuche zur entfernung des brueckenlagers fehlgeschlagen
w i e n - mit zwei bergepanzern des oesterreichischen bundesheeres
wird seit heute, freitag, 10 uhr, versucht, das linke lager jenes
brueckenteils, der auf der seite des handelskais die oebblinie
blockiert, zu entfernen. hunderte schaulustige wiener haben sich
auf den beiden ufern der donau eingefunden, um der bergung beizu-
wohnen.

mit insgesamt 1600 pferdestaerken und armdicken seilen mit
einer reisstaerke von mehr als 250 tonnen wurden nun bereits zwei
versuche gestartet, die beide fehlschlagen. der erste versuch
scheiterte nicht nur an der stellung der beiden bergepanzer
sondern auch auf dem untergrund: die grasnabe, auf der die beiden
panzer standen, hielt die belastung und die zugkraft nicht aus
und die beiden fahrzeuge rutschten zur bruecke.

auch beim zweiten versuch, bei dem die beiden bergepanzer parallel
zueinander rangiert wurden, um die zugkraft der winden optimal
auszunuetzen, hielt der untergrund den kraefte nicht stand, weil
das erdreich zu lose war.

brigadier karl schrems, militaerkommandant von wien und mitglied
des krisenstabs zur aktion: "das ist die schnellste moeglichkeit,
den schiefliegenden brueckenteil von den piloten herunterzubekommen
und ihn dann in ruhe zu zerschneiden und somit die oebb-linie frei
zu bekommen".

nach den beiden gescheiterten versuchen wird nun die feuerwehr
vor den beiden panzern piloten ins erdreich versenken, um das weg-
rutschen der beiden fahrzeuge zu verhindern.

ein sprecher der feuerwehr bestaetigte der apa, dass heute
voraussichtlich die bergung des busses nicht vorgenommen wird,
da der wasserstand der donau in den letzten stunden um mehr als
90 cm gestiegen ist. voraussichtliches bergungsdatum: montag.

(forts.) gs/lei